



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Juli 2018

Highlights dieser Ausgabe ...

- EXPORTKONTROLLE IST CHEFSACHE!
Genehmigungsanträge und -verfahren,
12. September 2018, IHK in Neuss
- 10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW -
Welthandel im Weltwandel,
20. September 2018, Aachen
- 9. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsfo-
rum, 14. November 2018, Mönchengladbach

Aktuelles im Internet ...

- 10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW
- Report Außenwirtschaft –
Daten. Fakten. Trends
- Erneute Erweiterung der Hermes-
deckungen für Afrika-Exporte

Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im
Geschäftsleben"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden
Sie im IHK-Geschäftsbereich International.

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. „DE Job Market Plattform“







Veranstaltungen

2. Absicherung von Niederlande-Geschäften,
12. September 2018, IHK in Mönchengladbach
3. Open Coffee Niederrhein, 12. September 2018,
Brüggen
4. EXPORTKONTROLLE IST CHEFSACHE!
Genehmigungsanträge und -verfahren,
12. September 2018, IHK in Neuss
5. Zoll für Manager: Ausfuhr, Ausführer,
Ausfuhrverfahren, 13. September 2018,
IHK in Mönchengladbach
6. Deutsch-Niederländischer Beratertag,
19. September 2018, IHK in Mönchengladbach
7. 10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW - Welthandel im
Weltwandel, 20. September 2018, Aachen

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Jörg Raspe,  02131 9268-561, Fax: 02151 635 44-561,  raspe@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

8. Von Frau Antje zum "digital Dutchman" - Aktuelle Wirtschaftstrends in den Niederlanden, 20. September 2018, Aachen
9. 9. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 14. November 2018, Mönchengladbach
10. Deutsch-Polnischer Unternehmerdialog, 9. Juli 2018, Düsseldorf



Unternehmerreisen

11. DIHK - Delegationsreisen: Märkte erkunden und Geschäft ausbauen
12. Unternehmerreise nordrhein-westfälischer Firmen nach Tschechien, 10. bis 11. Oktober 2018, Prag



Allgemeine Informationen

13. Erneute Erweiterung der Hermesdeckungen für Afrika-Exporte
14. EU sucht Geschichten erfolgreicher Unternehmen im Afrikgeschäft
15. Neue Studie zur internationalen Schiedsgerichtsbarkeit vorgestellt



Ländernotizen

16. Ägypten: Einfuhr von gebrauchten Elektrofahrzeugen erlaubt
17. Algerien: Importverbotsliste überarbeitet
18. EU verlängert Sanktionen gegen Russland um ein Jahr
19. Ghana: Normenbehörde führt freiwilliges Konformitätsprogramm für regulierte Waren ein
20. Großbritannien: Der Brexit und seine Folgen: Neue Absatzpotentiale auf europäischen Zielmärkten
21. Großbritannien: Gewerblicher Rechtsschutz nach dem Brexit
22. Irak: Du3M Initiative 2025
23. Iran: BMWi richtet „Kontaktstelle Iran“ für betroffene deutsche Unternehmen ein
24. Japan: AHK legt Geschäftsklima-Umfrage 2018 vor
25. Mazedonien: Bisherige Landesbezeichnung ist vorerst weiter anzuwenden
26. Polen: Offshore-Windenergie erhält Aufschwung
27. Russland: DIHK-Fact-Sheet
28. Türkei: Steuerbefreiung für Maschinen

29. US-Sanktionen gegenüber Iran: Europäische Union beschließt Maßnahmen, um europäische Firmen zu schützen
30. VR China: Änderungen bei der Zollanmeldung
31. VR China: Neue Einfuhrverbote für Abfallstoffe



Zölle und Verfahrensfragen

32. Brexit kann Ursprungskalkulation beeinflussen
33. EU-Konsultation: Brexit-Zollquoten in der WTO
34. DIHK-Informationspapier US-Strafzölle auf EU-Stahl und -Aluminium
35. EU-Vergeltungszölle auf US-Produkte
36. US-Strafzölle auf chinesische Waren
37. DIHK-Erfolg: EU-Konsultation Ursprungrechner
38. VR China: Zollsenkung in der Automobilbranche und für Medikamente
39. VR China: Dritte Runde von Sonderzöllen auf bestimmte Waren mit Ursprung in den USA
40. EU-Haushalt: Engere Zusammenarbeit zwischen den Steuer- und Zollbehörden
41. Norwegen: Zusätzliche Zollpräferenzen
42. BAFA: Änderungen Exportkontrolle
43. Geänderte Grundverordnung zu Antidumping und Antisubvention
44. Überwachung der Einfuhren bestimmter Aluminiumerzeugnisse mit Ursprung in bestimmten Drittländern



Messen und Ausstellungen

45. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen
46. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

47. DIHK Trade News Mai 2018
48. DIHK Konjunkturumfrage Frühsommer 2018
49. DIHK-Umfrageergebnis zur Einführung einer verbindlichen Zollwertermittlung
50. Neuauflage: Importbestimmungen in andere Länder/Ausfuhr-Ratgeber 2018



Internetadressen des Monats

1. „DE Job Market Plattform“

Die „DE Job Market Plattform“ der AHK China stellt eine hervorragende Stellen-Börse deutscher Firmen für den chinesischen Markt dar. Unternehmen können sich unter eigenem Logo präsentieren und haben Zugriff auf einen großen Pool hochqualifizierter Experten mit deutschem Hintergrund. Weitere Informationen unter <http://china.ahk.de/de/dienstleistungen/recruitment-training-aus-und-weiterbildung/de-job-market/>.



Veranstaltungen

2. Absicherung von Niederlande-Geschäften, 12. September 2018, IHK in Mönchengladbach

Für die Unternehmen in Nordrhein-Westfalen und am Mittleren Niederrhein sind die Niederlande einer der wichtigsten Wirtschaftspartner weltweit. Jedes Jahr werden Waren und Dienstleistungen in Höhe von mehreren Milliarden Euro an Unternehmen in den Niederlanden geliefert. Jedoch sind auch bei diesen Geschäften über die nahe Grenze die Unterschiede zwischen Deutschland und den Niederlanden zu beachten. Denn die rechtlichen Rahmenbedingungen können sich zum Teil deutlich unterscheiden. Im Rahmen unserer Veranstaltung "Absicherungen von Niederlande-Geschäften" berichtet eine Anwältin über die Unterschiede im Vertragsrecht zwischen Deutschland und den Niederlanden. Sie zeigt Fallstricke auf und weist auf Lösungsmöglichkeiten hin. Darüber hinaus stellen Ihnen ein Inkasso-Unternehmen sowie ein Gerichtsvollzieher die Möglichkeiten beim Forderungsmanagement gegenüber niederländischen als auch internationalen Unternehmen auf. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/18228.

3. Open Coffee Niederrhein, 12. September 2018, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

4. EXPORTKONTROLLE IST CHEFSACHE! Genehmigungsanträge und -verfahren, 12. September 2018, IHK in Neuss

Die Ausfuhr von bestimmten Waren, Technologien, Software oder Dienstleistungen bedarf einer Genehmigung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Grundsätzlich ist dabei für jeden Exportvorgang eine Individualgenehmigung elektronisch über das Portal ELAN-K2 beim BAFA zu stellen. In einigen Fällen sieht der Gesetzgeber die Möglichkeit von Vereinfachungen, z.B. in Gestalt von Sammel- oder Höchstgenehmigungen, vor. Darüber hinaus bestehen für bestimmte Waren und Bestimmungsländer sogenannte Allgemeingenehmigungen.

In unserem Workshop werden Antragsverfahren sowie die rechtlichen Grundlagen für die Nutzung von Vereinfachungen dargestellt. Ebenso erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die bestehenden Allgemeingenehmigungen sowie Hilfestellungen zu deren richtiger Anwendung. Die Experten geben hierzu wichtige Tipps, zugleich besteht die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Schouren, Tel.: 02131 9268-563, E-Mail: schouren@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/17445.

5. Zoll für Manager: Ausfuhr, Ausfühler, Ausfuhrverfahren, 13. September 2018, IHK in Mönchengladbach

Auch wenn die Begriffe: Ausfuhr, Ausfühler und Ausfuhrverfahren auf den ersten Blick nicht neu sind, führen diese in der Praxis immer wieder zu Fragen und Verunsicherungen. Wann liegt eine Ausfuhr überhaupt vor? Wer ist überhaupt Ausfühler, wenn mehrere Vertragspartner, die auch in verschiedenen Ländern sitzen, über denselben Gegenstand einen Liefervertrag abschließen? Wie wird der Ausfühler nach dem Zollrecht und dem Außenwirtschaftsrecht definiert? Welche Auswirkungen haben diese Definitionen auf die Erstellung von Ausfuhranmeldungen.

In der Veranstaltung werden die Begriffe mit verschiedenen praktischen Beispielen erläutert und dabei die rechtlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage dargestellt. Insbesondere wird den Teilnehmern die Möglichkeit eines intensiven Austausches mit den Referenten geboten. Die Informationsveranstaltung erfolgt in Kooperation mit Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Schouren, Tel.: 02131 9268-563, E-Mail: schouren@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/17698.

6. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 19. September 2018, IHK in Mönchengladbach

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13765.

7. 10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW - Welthandel im Weltwandel, 20. September 2018, Aachen

NRWs größte IHK-Veranstaltung zur Außenwirtschaft geht in die zehnte Runde: Unter dem Motto „Welthandel im Weltwandel“ laden die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen zum 10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 20. September 2018 in Aachen ein. Das im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführte Forum richtet sich vor allem an Unternehmen, die international tätig sind oder ein internationales Engagement planen. Es wird mit 1.000 Teilnehmern gerechnet. 50 Top-Referenten, darunter zahlreiche Spitzenmanager international erfolgreicher deutscher Unternehmen, präsentieren im Eurogress Aachen ein vielfältiges Programm rund um das Motto "Welthandel im Weltwandel". Neun Talk-Panels befassen sich mit aktuellen Entwicklungen von "Brexit" bis "Zoll 4.0". Eröffnet wird der Außenwirtschaftstag von NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart. Ex-Boxweltmeisterin Regina Halmich gibt in einem Vortrag Tipps, wie man es „mit harten Bandagen“ auch im Welthandel an die Spitze schafft. Parallel präsentieren Aussteller auf der Fachmesse ihre Services rund ums internationale Geschäft. In der "AHK-Lounge" erhalten Besucher individuelle Beratungen durch die deutschen Auslandshandelskammern. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/18387.

8. Von Frau Antje zum "digital Dutchman" - Aktuelle Wirtschaftstrends in den Niederlanden 20. September 2018, Aachen

Die Veranstaltung "Von Frau Antje zum "digital Dutchman" - Aktuelle Wirtschaftstrends in den Niederlanden" ist ein im Rahmen des 10. IHK-Außenwirtschaftstages NRW organisiertes einstündiges Talkpanel. Weil ein Großteil ihres Landes nur knapp unter dem Meeresspiegel liegt, ringen die Niederländer seit jeher mit dem Wasser. Das hat unsere Nachbarn zu einer Seefahrernation gemacht. Die so entstandenen engen europäischen und interkontinentalen Handelsbeziehungen machen das Land bis heute zur Logistikkreuzung im internationalen Warenverkehr mit einer hervorragenden Infrastruktur. Darüber hinaus ist das Land ein interessanter Absatzmarkt mit 17 Millionen Verbrauchern oder ein spannender Produktionsstandort mit einer leistungsfähigen Industrie. Auch als Startup-Biotop werden unsere Nachbarn immer interessanter. Spannend ist dabei nicht mehr nur die Region um Amsterdam, Rotterdam, Den Haag und Utrecht. Mittlerweile hat sich auch die Provinz in die digitale Welt aufgemacht. Für deutsche Unternehmen könnte es deshalb spannend sein, den Blick über die Grenze zu wagen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dr. Ron Brinitzer, Tel.: 02131 9268-540, E-Mail: brinitzer@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/18391.

9. 9. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 14. November 2018, Mönchengladbach

Der Niederrhein und die Niederlande sind auf ganz besondere Weise miteinander verbunden. Kulturelle und familiäre Beziehungen zwischen den beiden Nachbarn bestehen seit Jahrhunderten. Das gilt auch für die Wirtschaftskontakte. Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner der Niederlande – nur China lieferte im letzten Jahr mehr Waren in die Bundesrepublik. Dagegen belegt es als Markt für deutsche Produkte Platz 4 hinter den USA, Frankreich und China. Doch das bislang ungenutzte Potenzial von Kooperationen zwischen Unternehmen beiderseits der Grenze ist weiterhin riesig. Um das erfolgreiche, bilaterale Netzwerk zu vergrößern, findet in diesem Jahr bereits zum 9. Mal das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum in Mönchengladbach statt. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de, oder unter www.ihk-krefeld.de/de/sites/nl-wirtschaftsforum/deutsch-niederlaendisches-wirtschaftsforum/index.html.

Zeitlich und räumlich finden gleichzeitig folgende Veranstaltungen statt:

Deutsch-Niederländischer Beratertag, www.krefeld-ihk.de/13765.

Open Coffee Niederrhein, www.krefeld-ihk.de/13731.

10. Deutsch-Polnischer Unternehmerdialog, 9. Juli 2018, Düsseldorf

Diskussionsrunden zu den bilateralen Geschäftsmöglichkeiten zwischen Deutschland und Polen, ein Speed Business Mixer mit polnischen Unternehmen, ein Abendempfang und Gelegenheit zum Netzwerken sind Bestandteile des Deutsch-Polnischen Unternehmerdialog am 9. Juli 2018, 16 - 21 Uhr, im NRW-Landtag in Düsseldorf. Weitere Informationen und Anmeldung bei Joanna Pieczja, Tel.: 0048 32 2387148, E-Mail: katowice@ahk.pl, oder unter <https://ahk.pl/events/event-details/deutsch-polnischer-unternehmerdialog-in-nordrhein-westfalen/>.



Unternehmerreisen

11. DIHK - Delegationsreisen: Märkte erkunden und Geschäft ausbauen

Vor dem Hintergrund wirtschaftspolitischer Entwicklungen weltweit ist es umso wichtiger, die Präsenz der deutschen Wirtschaft in den Ländern und die bilateralen Unternehmensbeziehungen weiter zu stärken. Der DIHK bietet auch im zweiten Halbjahr 2018 eine Reihe von Delegationsreisen in verschiedene Länder an. Auf diese Weise können Unternehmen neue Märkte erkunden und das bestehende Geschäft ausbauen. Weitere Informationen bei Julia Arnold, Tel. 030 20308 2335, E-Mail: arnold.julia@dihk.de oder unter https://www.ihk-nordwestfalen.de/blob/msihk24/IHK-Service/international/downloads/4091980/9f5c1127509304a9a923c72bc91218ae/Delegationsreisen_DIHK-data.pdf.

12. Unternehmerreise nordrhein-westfälischer Firmen nach Tschechien, 10. bis 11. Oktober 2018, Prag

Kernstück der Reise stellt eine Mittelstandsbörse dar, in deren Rahmen die AHK Tschechien für die teilnehmenden Unternehmen aus NRW individuelle Gespräche mit potenziellen tschechischen Geschäfts- und Vertriebspartnern organisiert. Branchenschwerpunkte sind Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Umwelttechnik/Energieeffizienz, Startups und Smart-Cities. Weitere Informationen unter <http://tschechien.ahk.de/termine/event/events/nrw-mittelstandsboerse-unternehmerreise-nordrhein-westfaelischer-firmen-nach-tschechien/?cHash=0b15b71b81bea54495190f86572c00f8>.



Allgemeine Informationen

13. Erneute Erweiterung der Hermesdeckungen für Afrika-Exporte

Nachdem die Bundesregierung im Dezember 2014 die Absicherungsmöglichkeiten für Exporte in einige Länder Subsahara-Afrikas erweitert hat, dehnt sie sie nunmehr weiter aus. Für deutsche Exporteure ergeben sich dadurch verbesserte Deckungsmöglichkeiten für Exporte nach Afrika sowie für kleinvolumige Geschäfte weltweit. Weitere Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter <https://www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2018/06/25/erneute-erweiterung-der-hermesdeckungen-fuer-afrika-exporte/>.

14. EU sucht Geschichten erfolgreicher Unternehmen im Afrikageschäft

Die EU sucht Geschichten erfolgreicher Unternehmen im Afrikageschäft, um diese an prominenter Stelle darzustellen. Der Fokus liegt dabei auf der Bewerbung der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen durch Beispiele von Unternehmen, die diese im Import- oder Exportgeschäft erfolgreich nutzen. Der DIHK bietet sich als Vermittler für interessierte Unternehmen an. Weitere Informationen bei Klemens Kober, E-Mail: kober.klemens@dihk.de oder unter <https://wm.ihk.de/pages/viewpage.action?pageId=534020258>.

15. Neue Studie zur internationalen Schiedsgerichtsbarkeit vorgestellt

Die Universität London hat eine neue Studie zur internationalen Schiedsgerichtsbarkeit veröffentlicht. Besonders schätzen die Nutzer der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit demnach die weitreichenden Möglichkeiten zur Vollstreckung von Schiedssprüchen, aber auch das damit verbundene Vermeiden von bestimmten Rechtssystemen und staatlichen Gerichten. Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=welt--neue-studie-zur-internationalen-schiedsgerichtsbarkeit-vorgestellt,did=1923904.html>.



Ländernotizen

16. Ägypten: Einfuhr von gebrauchten Elektrofahrzeugen erlaubt

Das ägyptische Handels- und Industrieministerium genehmigte mit Dekret 255 vom 28. März 2018 die Einfuhr von gebrauchten Elektrofahrzeugen, die weniger als drei Jahre alt sind. Grundsätzlich dürfen nur neuwertige Güter in Ägypten eingeführt werden. Ausgenommen hiervon sind lediglich diejenigen Gebrauchtwagen, die in Anhang 2 der Durchführungsverordnung Nr. 770/2005 des Import- und Exportgesetzes Nr. 118/1975 aufgeführt sind, so auch die oben genannten Elektrofahrzeuge. Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=aegypten--einfuhr-von-gebrauchten-elektrofahrzeugen-erlaubt,did=1930002.html>.

17. Algerien: Importverbotsliste überarbeitet

Algerien hatte zum 7. Januar 2018 die Einfuhr von 851 Waren vorübergehend ausgesetzt. Die Warenliste wurde nunmehr aktualisiert. Das algerische Handelsministerium hat angekündigt, dass die vorübergehende Aussetzung der Einfuhr in Kürze wegfallen wird. Stattdessen sollen provisorische Schutzzölle erhoben werden. Weitere Informationen unter <https://www.ihk-nordwestfalen.de/IHK-Service/international/Neuigkeiten/3621814#titleInText0>.

18. EU verlängert Sanktionen gegen Russland um ein Jahr

Der Rat der EU hat die Sanktionen gegen Russland, die 2014 als Reaktion auf die Annexion der Schwarzmeer-Halbinsel Krim in Kraft traten, bis zum 23. Juni 2019 verlängert. Die Sanktionen gelten für EU-Bürger und Unternehmen mit Sitz in der EU. Sie verbieten den Import von Produkten von der Halbinsel und aus der Stadt Sewastopol. Unternehmer dürfen keine Investitionen tätigen oder Immobilien erwerben. Weitere Informationen unter <http://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2018/06/18/illegal-annexion-of-crimea-and-sevastopol-eu-extends-sanctions-by-one-year/>.

19. Ghana: Normenbehörde führt freiwilliges Konformitätsprogramm für regulierte Waren ein

Die ghanaische Normenbehörde Ghana Standards Authority (GSA) führte zum 1. Mai 2018 ein freiwilliges Konformitätsbewertungsprogramm namens Easy Pass für regulierte Importprodukte ein. Regulierte Waren können bereits vor dem Export nach Ghana auf die Einhaltung der geltenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften geprüft werden und mit entsprechendem Konformitätszertifikat beschleunigt abgefertigt werden. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=ghana--normenbehoerde-fuehrt-freiwilliges-konformitaetsprogramm-fuer-regulierte-waren-im-exportland-ein,did=1916584.html>.

20. Großbritannien: Der Brexit und seine Folgen: Neue Absatzpotentiale auf europäischen Zielmärkten

Das Vereinigte Königreich lieferte 2017 rund 189 Milliarden Euro an Waren in die Europäische Union (EU). Unabhängig davon, welche Handelsregeln nach dem Brexit gelten werden, dürften britische Lieferanten Marktanteile in den EU-Ländern verlieren. Dadurch eröffnen sich Chancen für andere Anbieter. Lesen Sie hier, welche Auswirkungen in den einzelnen Ländern und Branchen zu erwarten sind und welche Rolle britische Lieferungen dort spielen. Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Specials/brexit-und-seine-folgen.html>.

21. Großbritannien: Gewerblicher Rechtsschutz nach dem Brexit

Die EU-Kommission hat Informationen zum Brexit und den Auswirkungen für Inhaber von Unionsanträgen im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes in englischer Sprache zum Download bereitgestellt. Weitere Informationen unter https://ec.europa.eu/taxation_customs/uk_withdrawal_en.

22. Irak: Du3M Initiative 2025

Die „Du3M Initiative 2025“ ist eine strategische Initiative des Irak im Bereich Telekommunikations- und Informationstechnologie. Sie wurde von der irakischen Kommission für Kommunikation und Medien, der offiziellen und exklusiven Regulierungsbehörde für den Telekommunikationssektor im Irak, eingerichtet. Die Vision der Initiative ist es, den Irak als eine integrierte Informationsgesellschaft zu entwickeln. Weitere Informationen unter www.du3m.iq.

23. Iran: BMWi richtet „Kontaktstelle Iran“ für betroffene deutsche Unternehmen ein

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat eine Kontaktstelle Iran eingerichtet. Die Bundesregierung möchte – wie auch die weiteren E3-Staaten Frankreich und Großbritannien sowie die Europäische Union – an der Vereinbarung mit dem Iran festhalten. Vor diesem Hintergrund steht das Bundeswirtschaftsministerium mit der Kontaktstelle betroffenen Unternehmen, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen, für Fragen zum Iran-Geschäft zur Verfügung. Außerdem bietet das BAFA eine Hotline für Fragen zum Iran-Embargo an. Weitere Informationen unter <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/laendervermerk-iran.html> und unter http://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Embargos/Iran/iran_node.html.

24. Japan: AHK legt Geschäftsklima-Umfrage 2018 vor

Die Stimmung der in Japan aktiven deutschen Unternehmen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Das geht aus der Geschäftsklima-Umfrage 2018 der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Japan hervor. Weitere Informationen unter <http://japan.ahk.de/publikationen/studien/german-business-in-japan-2018/>.

25. Mazedonien: Bisherige Landesbezeichnung ist vorerst weiter anzuwenden

Am 17. Juni 2018 haben die Ministerpräsidenten von Mazedonien und Griechenland ein Abkommen zur Umbenennung der ehemaligen jugoslawischen Teilrepublik Mazedonien in „Republik Nord Mazedonien“ unterzeichnet. In offiziellen, von der IHK-Organisation ausgestellten bzw. bescheinigten Dokumenten, z.B. in Ursprungszeugnissen, ist jedoch vorerst weiter die bisherige Landesbezeichnung zu verwenden: "Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien". Weitere Informationen unter www.dihk.de.

26. Polen: Offshore-Windenergie erhält Aufschwung

Neuste Aussagen des polnischen Energieministers bezüglich Offshore-Windparks sorgen für Überraschung. In Kombination mit dem Bau eines Kernkraftwerkes sollen erneuerbare Energien helfen den Kohleanteil im Energiesektor zu minimieren. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch Polenergias Ankündigung neue Offshore-Windparks zu bauen. Weitere Informationen unter <https://ahk.pl/meta-naviga-tion/medien/aktuelles/news-details/offshore-windenergie-erhaelt-aufschwung-in-polen/>.

27. Russland: DIHK-Fact-Sheet

Die US-Sanktionen gegen Russland stellen deutsche Unternehmen vor Herausforderungen und führen zu einem erhöhten Informations- und Beratungsbedarf. Anbei übermitteln wir Ihnen unser DIHK Fact-Sheet zu den Russlandsanktionen. Weitere Informationen unter <https://www.ihk-nordwestfalen.de/IHK-Service/international/Neuigkeiten/3621814#titleNText2>. (Der Inhalt des Factsheets kann bei der jeweiligen IHK angefragt werden).

28. Türkei: Steuerbefreiung für Maschinen

Zahlreiche Maschinen des HS-Kapitels 84 und elektrische Maschinen des HS-Kapitels 85 wurden mit Wirkung zum 5.5.2018 von der Umsatzsteuer befreit. Begünstigt werden unter anderem Dampf- und Heizkessel, Turbinen, Pumpen, Brenner uwm. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Naviga-tion/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=tuerkei--steuerbefreiung-fuer-maschi-nen,did=1912862.html>.

29. US-Sanktionen gegenüber Iran: Europäische Union beschließt Maßnahmen, um europäische Firmen zu schützen

Die europäische Kommission hat beschlossen, das sogenannte Blockadestatut zu aktualisieren, indem der Anwendungsbereich auf die US-amerikanischen Sanktionen gegen Iran ausgeweitet wird. Damit sollen Europäische Unternehmen, die im Iran wirtschaftlich tätig sind, geschützt werden. Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Naviga-tion/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=ussanktionen-gegenueber-iran--europaeische-kommission-beschliesst-massnahmen-um-europaei-sche-firmen-zu-schuetzen,did=1927694.html>.

30. VR China: Änderungen bei der Zollanmeldung

In der Volksrepublik China sind zum 1. Juni 2018 Änderungen bezüglich des "China Customs Advanced Manifest" (CCAM) für Luft- und Seefracht in Kraft getreten. Betroffen sind Spediteure, Versender und Empfänger. Für die CCAM-Anmeldung werden folgende Informationen benötigt: Unternehmenscode, Telefonnummer des Versenders, Unternehmensname, Anschrift des Empfängers. Der Unternehmenscode ist für deutsche Unternehmen die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-IdNr.). Unternehmen, die über keine UST-IdNr. verfügen, verwenden "9999+Handelsregisternummer", natürliche Personen "ID + Nummer der ID" oder "PASSPORT + Reisepassnummer". Der chinesische Zoll wird in Zukunft auf eine vollständige und akkurate Warenbeschreibung achten, Sammelbezeichnungen für die Warenart sind nicht mehr zulässig. Die Änderungen betreffen die Volksrepublik China, nicht Hongkong. Weitere Informationen unter <http://china.ahk.de/de/home/>.

31. VR China: Neue Einfuhrverbote für Abfallstoffe

In der VR China treten neue Einfuhrverbote für Abfallstoffe in Kraft. Dies ergibt sich aus einem gemeinsamen Erlass des chinesischen Umweltministeriums und der nationalen Entwicklungs- und Reformkommission. Die neuen Verbote treten in zwei Schritten zum 31.12.2018 und 31.12.2019 in Kraft. Betroffen sind u.a. Granulierte Schlacken aus der Eisen- und Stahlherstellung, Abfälle aus Polyethylen, Holz und Kork uvm. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--neue-einfuhrverbote--fuer-abfallstoffe,did=1912768.html>.



Zölle und Verfahrensfragen

32. Brexit kann Ursprungskalkulation beeinflussen

Im schlimmsten Fall kann das Vereinigte Königreich durch den Brexit nicht mehr von den rund 40 Freihandelsabkommen profitieren, die die Europäische Union (EU) im Namen ihrer Mitglieder abgeschlossen hat. Auch für deutsche Unternehmen können sich hieraus Konsequenzen ergeben: Vormaterialien britischer Zulieferer gelten nicht mehr automatisch als EU-Materialien, die fertigen Produkte könnten dadurch ihren EU-Ursprung verlieren. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/suche,t=brexit-kann-ursprungskalkulation-beeinflussen,did=1914378.html>.

33. EU-Konsultation: Brexit-Zollquoten in der WTO

Bis zum 17.07.2018 konsultiert die EU-Kommission einen Verordnungsvorschlag über die Aufteilung der WTO-Zollkontingente nach dem Brexit. Weitere Informationen unter https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/com-2018-312/feedback/add_de.

34. DIHK-Informationspapier US-Strafzölle auf EU-Stahl und -Aluminium

Die USA erheben seit 23. März 2018 WTO-widrige Importzölle von 25 Prozent auf Stahl und zehn Prozent auf Aluminium. Seit 1. Juni 2018 treffen diese Zölle auch deutsche Unternehmen. Weitere Strafzölle wurden angekündigt. In einem aktuellen Informationspapier stellt der DIHK Hintergründe und Kontext zu diesem Themenkomplex vor. Weitere Informationen unter <https://www.ihk-nordwestfalen.de/IHK-Service/international/Neuigkeiten/3621814#titleInText1> (der Inhalt des Informationspapiers kann bei der IHK angefragt werden).

35. EU-Vergeltungszölle auf US-Produkte

Die Vergeltungszölle der Europäischen Union (EU) im Handelsstreit mit den USA sind seit dem 22. Juni 2018 in Kraft. Von da an gelten die Strafabgaben auf bestimmte amerikanische Produkte. Die Zahlungen werden auf eine Reihe von Produkten wie zum Beispiel Jeans, Erdnussbutter oder Motorräder fällig. Sie sind die Antwort der EU auf die Anfang des Monats verhängten US-Zölle auf Stahl und Aluminium aus Europa. Eine Übersicht der betroffenen Waren (Anhang I) ist zu finden im Amtsblatt der EU. Weitere Informationen unter <https://www.ihk-krefeld.de/de/international/aktuelles/eu-zusatzzoelle-auf-bestimmte-us-waren.html>.

36. US-Strafzölle auf chinesische Waren

Die USA erhebt seit April Strafzölle in Höhe von 25% auf diverse Waren mit dem Ursprung Volksrepublik China. Darunter fallen auch chinesische Produkte, die von deutschen Exporteuren in die USA geliefert werden. Eine Liste der zur Zeit betroffenen Waren kann unter nachfolgendem Link abgerufen werden. Eine Ausweitung des Warenkreises wurde von amerikanischer Seite angekündigt. Der betroffene Warenkreis wurde aber noch nicht veröffentlicht. Weitere Informationen unter <https://www.federalregister.gov/documents/2018/04/06/2018-07119/notice-of-determination-and-request-for-public-comment-concerning-proposed-determination-of-action>.

37. DIHK-Erfolg: EU-Konsultation Ursprungsrechner

Die EU-Kommission hat eine handelspolitische Kernforderung des DIHK aufgegriffen. Bis zum 31.07.2018 sind alle Unternehmen eingeladen, an der öffentlichen Konsultation zum Thema Ursprungsrechner teilzunehmen. Das Tool soll Unternehmen bei der Berechnung des präferenziellen Ursprungs unterstützen und die Nutzungsraten von EU-Handelsabkommen steigern. Die Konsultation ist so angelegt, dass die Antworten anonym und direkt an die EU-Kommission weitergeleitet werden. Weitere Informationen unter <http://madb.europa.eu/madb/indexPubli.htm>.

38. VR China: Zollsenkung in der Automobilbranche und für Medikamente

Zum 1.7.2018 senkt die VR China ihre Zölle auf Automobile von 25 auf 15 %. Die Zölle auf Lkw sinken ebenfalls. Kfz-Teile unterliegen künftig einem Zollsatz von 6 %. Details ergeben sich aus einer Veröffentlichung des chinesischen Finanzministeriums. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--zollsenkung-in-der-automobilbranche,did=1918558.html>. Ebenso wurden die Zölle auf 28 Medikamente auf null reduziert. Es handelt sich vor allem um Medikamente zur Krebstherapie. Die Zollbefreiung gilt seit 1.5.2018. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--zollsenkung-fuer-medikamente,did=1910456.html>.

39. VR China: Dritte Runde von Sonderzöllen auf bestimmte Waren mit Ursprung in den USA

Die VR China hat am 16.6.2018 weitere Sonderzölle auf bestimmte Waren mit Ursprung in den USA angekündigt. Betroffen sind insbesondere Pkw und landwirtschaftliche Waren, darunter Fleisch von Rindern, Schweinen und Geflügel, Fisch und andere Meerestiere, Milch und Milchprodukte, zahlreiche Gemüse, Nüsse und Früchte, Weizen, Mais und Reis sowie die entsprechenden Müllereierzeugnisse, Sojabohnen und Futtermittel, Lebensmittelzubereitungen, Fruchtsäfte, Ethanol, Tabak und Tabakwaren und Baumwolle. Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--dritte-runde-von-sonderzoellen-auf-bestimmte-waren-mit-ursprung-in-den-usa,did=1931764.html>.

40. EU-Haushalt: Engere Zusammenarbeit zwischen den Steuer- und Zollbehörden

Für den nächsten langfristigen Haushalt 2021-2027 schlägt die Kommission vor, die beiden Programme „Customs“ und „Fiscalis“ fortzuführen, um einerseits den Unternehmen weiterhin ungehinderten Zugang zum EU-Binnenmarkt zu bieten, damit der Handel gedeihen kann, andererseits Bürgerinnen und Bürger vor gefährlichen Waren zu schützen, die an unseren Außengrenzen in die Union gelangen könnten. Die Mitgliedstaaten sollen für die Bekämpfung von Steuervermeidung und Steuerhinterziehung gerüstet sind. Weitere Informationen unter https://ec.europa.eu/commission/future-europe/eu-budget-future_en.

41. Norwegen: Zusätzliche Zollpräferenzen

Mit Beschluss (EU) 2018/760 des Rates vom 14. Mai 2018 können für eine Reihe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die bisher vom Freihandelsabkommen der EU mit Norwegen ausgeschlossen waren, nunmehr Zollpräferenzen in Anspruch genommen werden. Ein Großteil der Waren ist jetzt zollfrei, ein geringer Teil unterliegt reduzierten Zollsätzen. Ein weiterer Teil ist im Rahmen von Präferenzkontingenten zollfrei. Die einzelnen Waren sind in den Anhängen des Briefwechsels, der im Abl. EU Nr. 129 vom 25.05.2018 veröffentlicht wurde, enthalten. Weitere Informationen unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L:2018:129:FULL&from=DE>.

42. BAFA: Änderungen Exportkontrolle

Aktuelle Änderungen der Exportkontrolle betreffen u.a. die Länder Ukraine, Libyen, Myanmar, Nordkorea und Jemen sowie die Allgemeine Genehmigungen Nr. 18, 19, 23, 25 und 27. Weitere Informationen unter http://www.bafa.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Aussenwirtschaft/Exportkontrolle_Aktuell/2018_06_exportkontrolle_aktuell.html.

43. Geänderte Grundverordnung zu Antidumping und Antisubvention

Die Grundverordnung zu Antidumping und Antisubvention wurde geändert und am 7. Juni 2018 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Folgende Kernpunkte sind betroffen: Mehr Transparenz und Vorhersehbarkeit, Erstattung von Zöllen, kürzere Untersuchungszeiträume, Möglichkeit höhere Zölle zu erheben, Ausbau der KMU Informationsstelle (SME Help Desk). Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/eu-customs-trade-news,t=antidumping-antisubvention--handelspolitische-schutzinstrumente-der-eu-werden-modernisiert,did=1928204.html>.

44. Überwachung der Einfuhren bestimmter Aluminiumerzeugnisse mit Ursprung in bestimmten Drittländern

Die Kommission der Europäischen Union hat die Durchführungsverordnung (EU) 2018/640 (künftig: DVO) vom 25. April 2018 zur "Einführung einer vorherigen Überwachung der Einfuhren bestimmter Aluminiumerzeugnisse mit Ursprung in bestimmten Drittländern durch die Union" veröffentlicht. Damit ist ab dem 12. Mai 2018 für die Überlassung bestimmter Aluminiumerzeugnisse zum zollrechtlich freien Verkehr der Union die Vorlage eines Überwachungsdokumentes erforderlich. Weitere Informationen unter http://www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/awr_ueberwachung_einfuhren_aluminiumerzeugnisse.html;jsessionid%20=86A31DB40FB8628333EE51E6E32CBD68.live4402.



Messen und Ausstellungen

45. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Weitere Informationen unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender.html>.

46. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen unter www.kgf.nrw-international.de. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen:

Messe	Beginn	Ende	Ort	Land	Branche
Oslo Design Fair 2018	30.08.18	02.09.18	Lilleström	Norwegen	Geschenkartikel, Schmuck, Kunsthandwerk
World of Technology and Science 2018	02.10.18	05.10.18	Utrecht	Niederlande	Technologien, Erfindungen, Innovationen
Photo Paris 2018	08.11.18	11.11.18	Paris	Frankreich	Foto, Kino, Filmtechnik, Lizenzen, Rundfunk- und Fernsehtechnik
SIERAAD 2018	08.11.18	11.11.18	Amsterdam	Niederlande	Schmuck, Schmuckdesign
Equip'Hotel 2018	11.11.18	15.11.18	Paris	Frankreich	Gastronomie, Laden- und Hoteleinrichtungen
PAP-FOR 2018	13.11.18	16.11.18	St. Petersburg	Russische Föderation	Papier-, Druckwirtschaft, Medienproduktion
Wiener Handwerk 2018	16.11.18	18.11.18	Wien	Österreich	Konsumgüter- Mehrbranchenmesse
The Big 5 Show 2018	26.11.18	29.11.18	Dubai	VAE	Bautechnik, Innenausbau, Umwelt und Klimaschutz
AF - L'Artigiano in Fiera 2018	01.12.18	09.12.18	Mailand	Italien	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk,
NADA Miami Beach 2018	06.12.18	09.12.18	Miami Beach, Florida	USA	Kunst, Antiquitäten
IMTEX 2019	24.01.19	30.01.19	Bangalore	Indien	Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik
Arab Health 2019	28.01.19	31.01.19	Dubai	VAE	Gesundheit, Pharmazie, Pflege, Dentalmedizin und -technik
MEDLAB Middle East 2019	04.02.19	07.02.19	Dubai	VAE	Labortechnik, Biotechnologie
ProFood Tech 2019	04.04.19	06.04.19	Chicago	USA	Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen
Swisstech 2019	14.05.19	17.05.19	Basel	Schweiz	Zulieferwirtschaft

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de oder www.nrw-international.de/messen/.



Aktuelle Veröffentlichungen

47. DIHK Trade News Mai 2018

In seinem aktuellen Newsletter "Trade-News" stellt der DIHK Nachrichten zu Handelspolitik (KMU-Agenda bei WTO, Einigung bei Reform der Antidumping-Grundverordnung, Versicherungsabkommen EU und USA) und Ressourcen (Wachsender Protektionismus im globalen Handel, EU-Japan Verhandlungsrichtlinien, digitale Sanktionsübersicht) sowie News aus Washington und Singapur zur Verfügung. Weitere Informationen unter <https://www.dihk.de/themenfelder/international/info/trade-news>.

48. DIHK Konjunkturumfrage Frühsommer 2018

Die Exporterwartungen der Unternehmen trüben sich ein. Zwar sind die grundlegenden Wachstumskräfte im Inland noch intakt, dennoch senkt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) seine Wachstumsprognose in der heute vorgelegten Konjunkturumfrage Frühsommer 2018 deutlich. Weitere Informationen unter <https://www.dihk.de/presse/meldungen/2018-05-30-konjunktur>.

49. DIHK-Umfrageergebnis zur Einführung einer verbindlichen Zollwertermittlung

Die Europäische Union (EU) prüft derzeit die Einführung von verbindlichen Auskünften im Bereich der Zollwertermittlung. Eine von der IHK-Organisation durchgeführte bundesweite Umfrage brachte wichtige Erkenntnisse: Unternehmen jeder Branche und Größe sehen in der Ermittlung des Zollwertes eine Herausforderung und sprechen sich klar für die Einführung einer verbindlichen Zollwertwertermittlung aus. Die detaillierte Auswertung wurde der EU-Kommission für Steuern und Zollunion sowie dem Bundesministerium der Finanzen übermittelt. Weitere Informationen unter [https://wm.ihk.de/download/attachments/525500527/Ergebnisse%20Konsultation_Verbindliche%20Zollwertauskunft_Mai%202018%20\(de\).pdf?version=1&modificationDate=1528209450000&api=v2](https://wm.ihk.de/download/attachments/525500527/Ergebnisse%20Konsultation_Verbindliche%20Zollwertauskunft_Mai%202018%20(de).pdf?version=1&modificationDate=1528209450000&api=v2).

50. Neuaufgabe: Importbestimmungen in andere Länder/Ausfuhr-Ratgeber 2018

Das Nachschlagewerk „Exportbestimmungen in anderer Länder“ ist ein bewährtes Nachschlagewerk zur Ausfuhr. Hier finden die Mitarbeiter/innen der Export- bzw. Versandabteilung alle Basisinformationen zu den geltenden Bestimmungen im internationalen Handel sowie eine umfangreiche Länderaufstellung der aktuellen Präferenzabkommen für EU-Ursprungswaren. Weitere Informationen unter https://shop.formularverlag.de/de/search?page=search&page_action=query&desc=on&sdesc=on&keywords=Exportbestimmungen.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.